

	<p>Objekt: Becherfragment aus Rubinglas mit Fruchtbündelschnitt</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Brandenburgisches Glas</p> <p>Inventarnummer: 80-590-GL</p>
--	--

Beschreibung

Konischer Becher aus Rubinglas mit Standring, Bodenrosette aus Kugeln mit einfachen Zwischenlinien und verwärmtem Lippenrand. Die Wandung zieren zwei tiefgeschnittene Blumensträuße mit Rankenornament.

Das Glas wurde im Oktober 1917 von Dr. Paul Heiland im Auktionshaus Lepke in Berlin für das Museum erworben. Es ist krank, in Zersetzung begriffen, zerbrochen und mehrfach geklebt, einzelne Scherben fehlen. Die Rosette am Becherboden spricht nach Lothar Franze für eine Zuschreibung an die Werkstatt Martin Winter. [Uta Kaiser]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / formgeblasen, Standring angesetzt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 7,8 cm; Dm 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1683
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Blume
- Fragment
- Glasbecher

- Glasherstellung
- Glaskorrosion
- Rubinglas
- Trinkkultur

Literatur

- Götzmann, Jutta/Kaiser, Uta (Hg.) (2017): Gläserne Welten. Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte. Petersberg, S. 16; Abb. 25, S. 38
- Kerssenbrock-Krosigk, Dedo von (2001): Rubinglas des ausgehenden 17. und 18. Jahrhunderts. Mainz, Kat. 122